

**projekt-partner**  
koordination mediation kommunikation

**Mobile Anlagen gem. § 52 - Dokumentationspflichten**

---



Sitzung der **ARBEITSGRUPPE BAURESTMASSEN** am 20.06.2017

---

1

**projekt-partner**  
koordination mediation kommunikation

**Referent**

---




**Dr. Heinz Löderle**  
**projekt-partner og**

*Umweltjurist,  
Deponieaufsichtsorgan und  
Qualitätsbeauftragter*

Josef-Wilberger-Straße 9a  
6020 Innsbruck  
mobil: 0512-214 046  
mail: [office@projekt-partner.at](mailto:office@projekt-partner.at)  
web: [www.projekt-partner.at](http://www.projekt-partner.at)

---


2


  
 koordination mediation kommunikation

## 1. Rechtliche Grundlagen – für mobile Behandlungsanlagen

- **Abfallwirtschaftsgesetz (AWG)**
  - § 52 Genehmigung von mobilen Anlagen
  - § 53 Aufstellung von mobilen Anlagen
  - § 65 (3) Verordnungsermächtigung zur Festlegung von mobilen genehmigungspflichtigen Anlagen
- **Verordnung über mobile Anlagen zur Behandlung von Abfällen**  
genehmigungspflichtige mobile Behandlungsanlagen
- **Abfallbilanzverordnung**  
Registrierung im EDM, Aufzeichnungs- und Meldepflichten
- **Recycling-Baustoffverordnung**  
Aufzeichnungs- und Meldepflichten
- **Motorenverordnung (MotV)**  
legt Stand der Technik bzgl. der Abgasemissionen fest

3



  
 koordination mediation kommunikation

## 2. Welche mobilen Behandlungsanlagen sind gem. § 52 AWG genehmigungspflichtig?

Gem. der **Verordnung über mobile Anlagen zur Behandlung von Abfällen** sind folgende mobile Anlagen zur Behandlung von Abfällen gem. § 52 AWG zu genehmigen:

- (1) Anlagen zur Behandlung von Elektro- oder Elektronikaltgeräten
- (2) Anlagen zur Behandlung von Alt-Kraftfahrzeugen
- (3) Zerkleinerungsanlagen für Holzabfälle
- (4) Brechanlagen für mineralische Baurestmassen
- (5) Zerkleinerungsanlagen für Abfälle, ausgenommen für Elektroaltgeräte ...
- (6) Anlagen zur Verbrennung von Abfällen
- (7) Siebanlagen
- (8) ...

4

  
 koordination mediation kommunikation

### 3. Genehmigung von mobilen Behandlungsanlagen gem. § 52 AWG

---

Genehmigung durch die Behörde (Landeshauptmann) gem. § 52 AWG

Abs. 2: Antrag und Unterlagen

Abs. 3: Parteistellung (Arbeitsinspektor, Landesumweltanwalt)

Abs. 4 und 5: Voraussetzungen für die Genehmigung


Abs. 6: Anzeige von Maßnahmen (z.B. zusätzliche Abfallarten zur Behandlung)

Abs. 7: wiederkehrende Kontrolle

Abs. 8: Prüfbescheinigung

---

5

  
 koordination mediation kommunikation

### 3.1 Antrag und Unterlagen gem. § 52 AWG

---

- Angaben über die zu behandelnden Abfallarten
- Dokument (Datenblatt, Vorbescheide, Lärmmessung etc.) bzgl. Emissionen Lärm (Angabe LWA in dB)
- Dokument bzgl. Schadstoffemissionen (CO, HC, Nox, Partikel) bzw. über Motorenklasse (IIIA, IIIB, IV)

---

6

**projekt-partner**  
koordination mediation kommunikation

QUALITÄTSSICHERUNG  
RECHTSANWÄLTIN

### **3.2 Genehmigung gem. § 52 – grundsätzliche Nebenbestimmungen**

---

- (1) Betriebszeiten (Montag bis Freitag von 8:00 – 18:00, nicht an Woe und Feiertagen)
- (2) Betriebsdauer – max. 100 Stunden/ pro Standort und Kalenderjahr
- (3) Ausstattung (Betriebsstundenzähler) und Dokumentation (Betriebstagebuch)
- (4) Abstandsbestimmungen – im m zu schützenswerten Nachbarobjekten
- (5) Maßnahmen zum Schutz vor Staubemissionen am eingesetzten Standort (Bedüsung des Materials etc)
- (6) Zusätzliche Dokumentationsverpflichtungen und wiederkehrende Messungen
- (7) Registrierung der mobilen Anlage im EDM (siehe insb. auch § 4 Abfallbilanzverordnung)

---

7

**projekt-partner**  
koordination mediation kommunikation

QUALITÄTSSICHERUNG  
RECHTSANWÄLTIN


### **4. Erlaubnis für die Behandlung von Abfällen gem. § 24 a AWG**

---

- Antrag an die Behörde (Landeshauptmann) auf Erlaubniserteilung gem. § 24 a AWG
- Erlaubnis zur Behandlung von Abfällen unter Vorlage des § 52 AWG - Bescheides

---

8


  
 koordination mediation kommunikation

## 5. Aufstellen von mobilen Anlagen

---


Gem. § 53 AWG kann die Behörde auf Antrag für einen Standort von der Einhaltung einzelner Auflagen absehen – wie z.B.

- vorgeschriebene Abstandsbestimmungen können an einem Standort nicht eingehalten werden;
- vorgeschriebene Betriebszeiten sollen ausgedehnt werden (z.B. Betrieb auch am Wochenende) etc.

**ACHTUNG:** eine zeitweilige Lagerung von Abfällen im Baustellenbereich darf nur auf deklarierten und geeigneten Flächen („Baustelleneinrichtungsflächen“) stattfinden!

---

9


  
 koordination mediation kommunikation


## 6. Aufzeichnungs- und Meldepflichten – „Lohnarbeit“

---

- **Registrierungspflicht** der Anlage im EDM – am Sitz des Betreibers
- **„Lohnarbeit“** gem. AbfallbilanzV ist das Behandeln von Abfall im Auftrag eines Abfallbesitzers durch einen Abfallbehandler (Lohnbehandler bzw. Loharbeiter). Der Loharbeiter ist als Abfallbehandler vom Geltungsbereich der AbfallbilanzV umfasst und ist dieser selbst aufzeichnungspflichtig.
- **Buchungsarten:**
  - „Übernahme (aus Streckengeschäft) in Lohnarbeit“
  - „Rückgabe aus Lohnarbeit“ (mit Übergabe in Streckengeschäft)
- Zur **Herstellung von Recycling-Baustoffen** in mobilen Anlagen – siehe Recycling-Baustoffverordnung Anhang 5 (und Vortrag DI Neuraüter)

---

10

  
 koordination mediation kommunikation


## 7. Dokumentationspflichten

---

- **Betriebstagebuch** – hat sich bei der Anlage zu befinden (Aufzeichnung über Datum des Aufstellens und Abbauens der Anlage, Bezeichnung des Standortes und jew. Betriebsstundenzählerstand etc.)
- eine **Referenzmessung der Abgasemissionen** – innerhalb des ersten Betriebsjahres (wenn im Bescheid vorgeschrieben)
- Wiederkehrende Wartung und wiederkehrende Emissionsmessung (wenn im Bescheid vorgeschrieben)
- Aufzeichnung über die hergestellten Recycling-Baustoffprodukte (nach Art, Produktionsmenge, Zeitraum -> „**Produktionskalender**“ im Rahmen der Werkseigenen Produktionskontrolle durch den Hersteller von Recycling-Baustoffen)

---

11

  
 koordination mediation kommunikation

## 8. Selbstüberprüfungspflicht

---

Am 21.06.2013 ist § 52 (7) AWG in Kraft getreten. Nach dieser Bestimmung unterliegen mobile Behandlungsanlagen einer Selbstüberprüfungspflicht.

- **Frist für die wiederkehrende Eigenkontrolle – fünf Jahre**
- **Inhalt:**
  - Dokumentation über die regelmäßige Wartung und technische Funktion der Anlage
  - Überprüfung der sicherheitstechnischen Einrichtungen
  - Einhaltung der Bescheidauflagen
  - Abgasmessung

---

12

**projekt-partner**  
koordination mediation kommunikation

---

**Ich bedanke mich für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Dr. Heinz Löderle**

**[www.projekt-partner.at](http://www.projekt-partner.at)**

---

13